

**Kinder im Alter von 0-6 Jahren
in der Erziehungshilfe**

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.
Referat: Erziehungshilfe

Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn
Fax: +49(0)5251/209320
Fon: +49(0)5251/209262
E-Mail: e.peters@cartias-paderborn.de

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift der Einrichtung: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Ich nehme teil an Workshop Nr.

Alternativ

Datum und Unterschrift

Anmeldung bis zum 15.12.2009

Termin: 21.Januar 2010

Zeit: ganztägig von 9:30-16:15 Uhr

Teilnahmebeitrag: 50 €

Veranstalter:



**Caritas
in NRW**

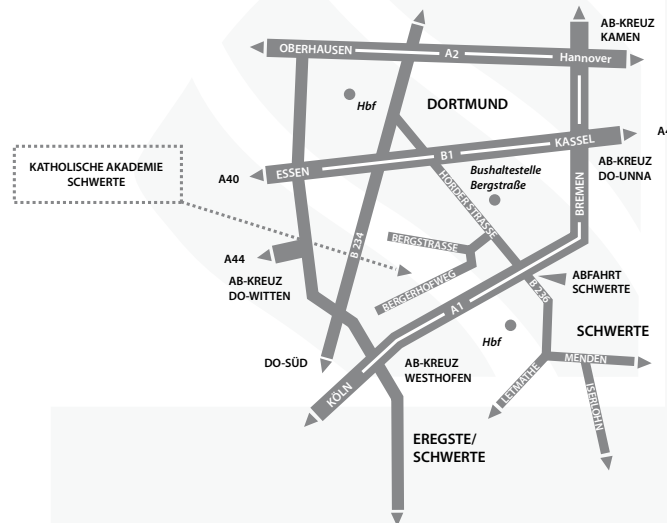
Diözesan-Caritasverbände
Aachen Essen Köln Münster Paderborn



**Fachtagung
der Diözesan-Caritasverbände NRW
am 21. Januar 2010**

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie Schwerte
Bergerhofweg 24, D-58239 Schwerte
Fon: +49(0)2304/4770
www.akademie-schwerte.de



**Kinder im Alter von 0 bis 6
Jahren in der Erziehungshilfe**

*Risiken, Herausforderungen
und Antworten*



**Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren
in der Erziehungshilfe**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die in den letzten Jahren ansteigende Zahl kleiner Kinder in den Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe ist Anlass für die Diözesan-Caritasverbände NRW, sich im Rahmen dieser Fachtagung intensiv mit den damit verbundenen fachlichen Herausforderungen auseinander zu setzen.

In den steigenden Fallzahlen spiegeln sich nicht nur die höhere Sensibilität der Öffentlichkeit und die Schärfung der Wahrnehmung der Fachkräfte für mögliche Kindeswohlgefährdungen wider. Nach Beobachtungen verantwortlicher MitarbeiterInnen und auch des Deutschen Jugendinstitutes verbergen sich hinter den Zahlen häufig gravierende Familienprobleme bisher nicht bekannten Ausmaßes.

Die Fachtagung wird die Risikofaktoren für die kindliche Entwicklung in den Blick nehmen, in Workshops Anregungen zur Gestaltung der Praxis aus den unterschiedlichen Perspektiven wie: Heimerziehung und Inobhutnahme, Erziehungs- und Familienberatung, Pflegekinderwesen sowie Ambulante Erziehungshilfen und eine Bestandsaufnahme über die Datenlage jüngerer Kinder in der Erziehungshilfe geben.

Abschließend werden wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion die fach- und sozialpolitischen Konsequenzen für Rahmenbedingungen und Hilfeformen für jüngere Kinder ziehen.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeit des Informations- und Wissensaustausches mit profilierten Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis nutzen und Sie Ihre Erfahrungen einbringen.

Im Namen der Diözesan-Caritasverbände NRW lade ich die Träger, Leitungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Diensten und Einrichtungen der Erziehungshilfe herzlich ein.



Heinz-Josef Kessmann
Sprecher der Diözesancaritasdirektoren NRW

**Programm:**

9:30 Uhr
Stehkaffee – Eintreffen aller Teilnehmer

10:00 Uhr
Begrüßung und Einführung in die Fachtagung
Heinz-Josef Kessmann, Diözesancaritasdirektor Münster

10:15 Uhr
Vortrag: „Kleine Kinder in der Erziehungshilfe – eine statistische Bestandsaufnahme“
Dr. Matthias Schilling, Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfe-statistik

11:00 Uhr
Vortrag: „Risikofaktoren in der frühkindlichen Entwicklung – Früherkennung und Intervention“
Dr. Tamara Jacubeit, Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Lüdenscheid

12:00 Uhr
Diskussion
Moderation: Dr. Johannes Bernhauser, Bereichsleiter Kinder, Jugend und Familie, Diözesancaritasverband für das Erzbistum Köln

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Workshops Best Practise – Neue und bewährte Konzepte

Heimerziehung und Inobhutnahme
1. Kleinkinder- Notaufnahmegruppe St. Barbara – Caritasverband Duisburg, *Andreas Kollöchter*
2. Das Konzept der therapeutische Übergangshilfe des Caritas Kinder- und Jugendheimes Rheine *Martin Janning und Rainer Pelzter- Mlynarek*

Beratung und frühe Hilfen
3. „Therapie mobil“ – Frühe Hilfen des Caritasverbandes für die Stadt Düsseldorf *Dr. Josef Lüke, Caritasverband für die Stadt Düsseldorf und Johannes Böhnke, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln*
4. Lebendige Vielfalt - Möglichkeiten der Beratungsarbeit mit Familien aus verschiedenen Kulturen in einem Familienzentrum, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des RCV Heinsberg, Erkelenz, *Martina Gerdes*

Pflegekinderwesen
5. „Wir suchen Eltern für Kinder... und unterstützen, beraten, begleiten“ – das Konzept des Pflegekinderdienstes des SkF Lippstadt, *Dieter Horenkamp und Klaus Lanwehr*
6. „Die Erziehungsfamilie als Form der familialen Fremdunterbringung“ – das Konzept des SKFM Düsseldorf, *Ursula Hennel*

Ambulante Erziehungshilfen
7. „FrühAuf“ das Konzept der Frühen Aufsuchenden Familienhilfe (Familien mit Kindern unter drei Jahren) des Caritasverbandes Iserlohn *Johanna Schwarte und Joachim Peters*
8. „Treffpunkt junger Mütter“ – ein Angebot der ambulanten Erziehungshilfe des Caritasverbandes Minden *Angela Thiemann und Karin Mensching-Schär*

15:00 Uhr Podiumsdiskussion

„Fach- und Sozialpolitische Konsequenzen für Rahmenbedingungen und Hilfeformen für jüngere Kinder“
Moderation: Markus Lahrman – Chefredakteur Caritas NRW

- **Friedhelm Evermann**, Leiter der Jugendhilfe St. Elisabeth Dortmund
- **Ulrich Fuest**, Geschäftsführer des Caritasverbandes für die Stadt Duisburg
- **Dr. Tamara Jacubeit**, Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Lüdenscheid
- **Heinz-Josef Kessmann**, Diözesancaritasdirektor Münster
- **Dolf Mehring**, Leiter des Jugendamtes Bochum
- **Michael Mertens**, Leiter des Landesjugendamtes Rheinland

16:15 Uhr Ende der Veranstaltung